

„Salon im Theater“

7. Januar 2019

Ort: Theater COUPÉ – Hohenzollerndamm 177 – U-Bahn Fehrbelliner Platz Eintritt: 10 Euro/Person
. Einlass: 19:00 Uhr . Beginn: 20:00 Uhr

Lea Rosh im Gespräch mit:

Dr. Felix Klein

Beauftragter für Jüdisches Leben und Kampf gegen Antisemitismus

Dr. Andreas Nachama

Rabbiner – Direktor Stiftung Topografie des Terrors

Uwe Neumärker

Direktor Stiftung „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“

Juden fühlen sich zunehmend bedroht ?

Inzwischen schauen manche schon wieder, wo ihre Koffer stehen ?

In 12 europäischen Ländern gaben 89 % der befragten Jüdinnen und Juden an, der Antisemitismus habe sich in ihrem Land in den vergangenen 5 Jahren verschlimmert. Auch in Deutschland sind 89 % der Befragten dieser Meinung. 41 % gaben an, in den vergangenen 12 Monaten in ihrem Alltag selbst Antisemitismus erlebt zu haben. In den vergangenen 5 Jahren sah sich sogar mehr als jeder Zweite (52 %) mit Judenfeindlichkeit konfrontiert.

Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland erklärt dazu: „Antisemitismus als Normalfall – das darf Europa als Kontinent der Aufklärung nicht hinnehmen“.

44 % der Juden in Deutschland haben bereits ans Auswandern gedacht ???

Fragen und diskutieren Sie mit !

Fon 030 / 28 04 59 60 Fax: 030 / 28 04 59 63 e-mail: rosh-gmbh@t-online.de

Ich komme allein

Ich komme in Begleitung
